

Halle und Umgebung.

Verlauf der Wasserleitung der Französischen Stiftungen.

Es ist wenig bekannt, daß die Französischen Stiftungen eine alte Wasserleitung besitzen, die ihr Wasser aus einem Terrain im Süden der Stadt (hinter der Artilleriecaserne)...

Die Wasserleitung, die aus einem oberen und einem unteren Schloß besteht, datiert zurück bis in den Anfang des 18. Jahrhunderts. Sie mehr nach die Behausung im Süden fortzuführen, um so fließender wirkte die alte Wasserleitung, die man sich eine außerordentliche Erweiterung bei der heutigen Ausnutzung des Terrains bildete.

Diese Summe hat man ermittelt, indem man berücksichtigt, daß die Leitung im Jahr 845 Kubikmeter Wasser liefert. Bei einem Sahe von 16 Pfg. pro Kubikmeter ergibt das, mit dem 2fachen Sahe kapitalisiert, 3380 Mark.

Die Wertzuwachssteuer-Ordnung

Wird sich nach den Beschlüssen des Staatsausschusses in seinen wichtigsten Paragraphen wie folgt dar:

Der Berechnung dieser Steuer wird die erzielte Wertsteigerung zugrunde gelegt. Als Wertsteigerung gilt der Unterschied zwischen dem jetzigen Veräußerungspreis und dem unmittelbar vorhergehenden Erwerbspreis.

Dem ersten Erwerbspreise sind hinzuzurechnen: a) alle nachweislich Ausgaben für dauernde Verbesserungen des Grundstücks oder Rechts, einschließlich Straßenbauten, sowie die Kosten für Neubauten und Umbau von Gebäulichkeiten...

Die Steuerhöhen sind folgende: a) 10 Proz. bei bebauten Grundstücken und den in § 1 bezeichneten Rechten, b) 5 Proz. bei unbebauten Grundstücken.

Übersteigt der Wertzuwachs 10 bzw. 5 Proz., so wird er in voller Höhe also einschließlich des nach § 4 steuerfreien Teiles wie folgt besteuert:

- 1. bei bebauten Grundstücken bis einschließlich 20 Proz. der Wertsteigerung mit 5 Proz., 20 bis 30 Proz. mit 6 Proz., 30 bis 40 Proz. mit 7 Proz., 40 bis 50 Proz. mit 8 Proz., 50 bis 60 Proz. mit 9 Proz., 60 bis 70 Proz. mit 10 Proz., 70 bis 80 Proz. mit 12 Proz., 80 bis 90 Proz. mit 14 Proz., 90 bis 100 Proz. mit 16 Proz., 100 bis 110 Proz. mit 18 Proz., 120 bis 130 Proz. mit 20 Proz., 130 bis 140 Proz. mit 22 Proz., bei mehr als 120 Proz. 25 Proz.

Bei unbebauten Grundstücken bis einschließlich 5 Proz. der Wertsteigerung mit 5 Proz., 5 bis 10 Proz. mit 6 Proz., 10 bis 20 Proz. mit 7 Proz., 20 bis 30 Proz. mit 8 Proz., 30 bis 40 Proz. mit 9 Proz., 40 bis 50 Proz. mit 10 Proz., 50 bis 60 Proz. mit 12 Proz., 60 bis 70 Proz. mit 14 Proz., 70 bis 80 Proz. mit 16 Proz., 80 bis 90 Proz. mit 18 Proz., 90 bis 100 Proz. mit 20 Proz., bei mehr als 100 Proz. 25 Proz.

Diese Steuerhöhen ermäßigen sich jedoch bei bebauten Grundstücken auf 1/2, wenn seit dem früheren bis zum jetzigen Eigentumsübergang mehr als 5 und höchstens 10 Jahre, auf 1/3, wenn seitdem mehr als 10 Jahre verstrichen sind.

Im Monat Februar gestattete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen Ende Januar 47 001 486,95 Mark gegen 47 318 937,16 Mark im Vorjahre.

Städtische Sperrliste.

Die Wähler des 4. Armeebezirks. Die Wähler der 15. Brigade finden in diesem Jahre statt vom 2. bis 7. September, die der 16. Infanterie-Brigade vom 3. bis 5. September.

Die Wähler des 4. Armeebezirks. Die Wähler der 15. Brigade finden in diesem Jahre statt vom 2. bis 7. September, die der 16. Infanterie-Brigade vom 3. bis 5. September.

Die Ballonfahrt eines Hallensiers.

Herr Dr. med. Gocht, Präsident des Automobillubs Sachsen-Anhalt, Sitz Halle, unternahm in Begleitung seiner Gattin und eines Stabsarztes am Sonnabend von Bitterfeld aus seine erste Ballonfahrt.

Der Ballon hat in einem Zeitraum von 7 1/2 Stunden 321 km zurückgelegt, dies bedeutet eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 44,2 km pro Stunde. Am 12 Uhr befand sich der Ballon über Wittenberge in einer Höhe von 550 Meter.

Die höchste Höhe von 1280 Meter erreichte der Ballon gegen 5,10 Uhr bei Stargard.

Der Antrag auf Einrichtung einer besonderen Schuldeputation für die Mittelschulen ist vom Magistrat abgelehnt worden.

Das neue Sparfahrgeld in der Brunnenstraße in Giebichenstein steht jetzt im Rohbau vollendet da. Seine rote Ziegelfassade mit dem weißen Fußgänger und der Sandstein-einfassung der Fenster nimmt sich sehr stattlich aus.

Die Turnhalle auf dem Neoplatz soll zur Benutzung als Schanzenlauf in der Nachmittagsstunden von Herrn Gehlert Friedrich G. m. m. für 2450 Mark zugeschlagen werden.

Liturgische Passionsfeier in der Bartholomäus-Kirche zu Halle-Giebichenstein. Am Mittwoch, den 11. März, abends 8 Uhr, findet in der Bartholomäus-Kirche zu Halle-Giebichenstein eine liturgische Passionsfeier statt.

Stadtkassen. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Dienstag, den 4. März, ist die Kasse der Stadt Halle in der bekannten Besetzung an Stelle des nachgelagerten von Grana...

Die Wahl des Stüdes „Ein Winternächten“ als eine durchaus erfolgversprechende bezeichnet werden. Schalepaeres humoristisch-parabolisches Märchen ist den hallensien seit Jahren unversprochen worden, wurde aber immer wieder zurückgeschickt, weil die Inszenierungswürdigkeiten davon abhingen.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Dieses findet die 19. Wiederholung der „Klettertaste“ statt. Mittwoch nachmittags 4 Uhr geht der kleine Freizeitspiel „Wiegand's Kuffeltheater“ wieder an den Abend der bei jeder Aufführung wahre Erläuterung der Heiterkeit entfaltende Schmaus „Epidemisch“ mit Kräut. Hedwig Reimann als Vorterraführerin v. Geduld zur Darstellung gelangt.

Schmühls Walhalla-Theater. Unter den momentan im Walhalla-Theater wirkenden Attraktionen verdient unstreitig auch Alfred Marshall, der Mann, welcher u. a. eine komplette Kanone mit dem Raden aufstellt, besondere Beachtung.

Apollontheater. Man schreibt uns: Mit Aufbietung großer sentimentaler Opfer ist es der Direction gelungen, den hier so beliebten Reiter- und Reitererzähler Heinrich Oberle mit seiner Teilnahme an der diesjährigen Ringkampf-Konkurrenz zu verpflichten.

von der Kampfesleistung getaktet worden. Der erste Kampf mit Oberle wird somit morgen, Dienstag, den 10. März, stattfinden. Am Sonnabend, dem 7. Tage der Konkurrenz, siegte der Ital-Rosaf W. H. G. in 3 Min. über Kausen (Dänemark) mit Armzug am Boden; der Kampf van Dem (Holland) = Jusuff W. H. G. (Konstantinopel) mußte nach 20 Min. als unentschieden abgebrochen werden.

Die Voge Vorrichtung veranfaßte heute abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Thalia-Halle“ einen Vortragabend mit nachfolgender freier Diskussion. (Siehe Inserat).

„Ein Strandfest auf Helgoland“ veranfaßte der Kaufmännische Turnverein am Sonnabend abend in den „Thalia-Hallen“, das sich eines sehr guten Besuchs erfreute. Der Saal war prächtig geschmückt und Helgoländer Fischer und Helgoländerinnen trübten dort ihr Wesen.

Kaninchenjahn. Der Kaninchenzüchterverein Halle und Umgegend hat seit gestern in Frenzeberg Gatten eine Ausstellung von Kaninchen verschiedener Rassen veranfaßt, die nicht nur für den Jähling, sondern auch für den Laien Interesse hat. Die Schau findet schon heute abend ihr Ende.

Ein Fahrverbot. Am Sonnabend nachmittag vor dem Grundstück Heuherr Straße 19 ein Verbot. Es hat folgende Merkmale: Das obere Scheitelrohr fällt nach vorn, die Zentrfange ist etwas hoch unten gebogen mit Daumenbremse, Das große Kettenrad hat 90 Zähne, die Pedalen sind holsfarbig mit 2 schwarzen Strichen, die Bereifung rot und zwar vom Dunlop-Centener und hinten Dunlop, Fahrnummer 193 235. Das Rad gehört Herr Wlth. Adernann, Bernburgerstr. 58.

Ein wackiger Dien. Sonntag mittag fürzte infolge Laufschlitt ein im Seitenlägel des Grundstücks Kleiner Berlin 1 befindlicher Kofchen ein, wodurch ein unbedeutender Brand entstand. Die requirirte Feuerwehr bejeitigte die Gefahr in kurzer Zeit.

Stabenbrand. Sonnabend abend wurde die Feuerwehr nach Wilhelmstraße 46 gerufen, wo durch Herabfallen einer Tischlampe ein Stabenbrand entstanden war, den die Anwohner bald löschten. Die Feuerwehr hatte nur noch auszuräumen.

Wabenhände. In der Sonnabend-Nacht wurde in der Leipzigerstraße 66 von einem Unbekannten eine Schaustoffschleife mutwilligzerweise zertrümmert.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Hallischer Kunstverein. Auf den morgen, Dienstag, stattfindenden Schlus der Ausstellung von Werner Meißner machen wir noch besonders aufmerksam. Siehe das Inserat.

Die Kaufmännische Diskontkassa hält am 25. März eine außerordentliche Generalversammlung zur Vornahme der Wahl von 20 Vertretern der Aufsichtsratsmitglieder und 10 Vertretern der Aufsichtsrats, worauf wir unter Bezugnahme auf die beizugebende Bekanntmachung im Einzelnen schon jetzt hinweisen.

Friedrichshaller Deutschlands Bitterwasser. Bild, sicher, prompt. Die Trägheit der Verdauung - Glimmerbeiden Gift - fettigkeit - Unterhaltungen - Heberleiden.

**Neues Theater. 7. März.**  
**„Hajemanns Töchter“**

Vollständigt in 4 Akten von H. P. Arronge.  
Obwohl die Werke des 70jährigen Geburtstagskindes in dem Repertoir des Neuen Theaters seine große Rolle spielen, so wollte die Direktion den seltenen Ehrenrang doch nicht vorübergehen lassen, ohne — gleich fast sämtlichen Bühnen Deutschlands — mit einer Extrorag-Aufführung aufzumachen. Die Wahl war auf „Hajemanns Töchter“ gefallen. Ueber die Wiedergabe ist in der Hauptsache nur Gutes zu berichten, obwohl das Zusammenspiel nicht die sonst an dieser Gattung gewohnte Glätte aufwies und es mit dem Beherrischen des Textes bei mehreren Mitwirkenden recht wenig ausfiel. Der letztere Vorwurf trifft jedoch nur die Männerwelt, insofern Frau Hajemann und ihre drei Töchter die Ehre des Abends in erster Linie reutten. Wenn der biedere Anton Hajemann in erster Linie reutete, wenn der vollkommene Erfolg gekrönt war, so lag die Hauptschuld an dem Scheitern dieses beliebten Künstlers, sich nicht immer genügend der Situation unterzuordnen und häufig zu häufig ins Publikum hineinzuweisen. Das mag bei Rollen und Schwächen wohl angehen, bei den gemäßigten, ja sogar nach Pantomimen und Schlaraffen dufenden, spießbürgerlichen Atmosphäre, in der „Hajemanns Töchter“ gedeihen, trägt aber doch sehr dazu bei, den Natürllichkeit absolut losgerissene Situationskomik, wenn an jacher Stelle verwannt, durchaus nicht zur Steigerung der heiteren Stimmung bei. Auch den Bühnenen hätte etwas mehr echte Empfindung wohl zu Gesicht gestanden. Trotz dieser Ausstellungen war sein Hajemann ein lieber alter Kerl, dem man nicht gram sein konnte und dem man selbst seine ganz unbillige Verurteilung nicht weiter übernahm. Von seinen beiden Schwiegereltern verdiente der verheiratete Schlossermeister Knorr des Herrn Busch mehr Sympathie als der reichlich farbige Rärner des Herrn Czimeg. Auch der Baron Zinnow des Herrn Rieger war unbedeutender als jüst nötig war. Der hübsche Bräutigam Klein des Herrn Clajemann erweckte die gewohnte Heiterkeit, insofern der Verführung durch Franz Franz nicht genügend zu wirken vermochte. Viel besser sah es um die Leistungen der Künstlerinnen aus. Da ist vor allem Frau Bensberg-Mathner zu nennen, die nach Bildung und Feinheit schmachrende, schwachherzige Mutter Hajemann mit köstlichem Humor und großer Lebenswahrheit gab. Da auf die Wasser-methode schwebende Emille verkörperte Frau Deutschmann mit trefflicher Einfachheit, und Frau Katzen hatte mit der vergnügungsfähigen Rosa leichtes Spiel. Die Zerkürdung im letzten Akt ist allerdings nur recht äußerlicher Natur. Frau Spielmann war als froher Bachschiff mit Erfolg tätig. Starke Anteil an dem großen Heiterkeitserfolg des Abends hatte schließlich auch Frau Emma in der Rolle als Frau Klinkert. Die Vertretung der kleineren Rollen befriedigte.

**Konzert des Lehrer-Gesangvereins.**  
(„Kaiserfäle.“ 7. März.)

In dem heutigen Konzert hatte sich der Chor mit verhältnismäßig bedeutenden Aufgaben begnügt und die hauptsächlich künstlerischen Arbeiten den Solisten überlassen, deren wir gleich zwei begrüßen konnten. Der eine davon,

Professor Julius Klengel, Leipzig, ist dem hiesigen Publikum bereits in denbar beiter Weise bekannt, insofern der andere Gast: Frau Senta Wolfstädte-Leipzig zum erstenmal auf einem hiesigen Konzertprogramm erschien. Die junge Sängerin kam mit dem Erfolg ihres Debuts voll auf zufrieden sein. Frau Wolfstädte besitzt einen angenehm timbrirten Sopran, der in der hohen und mittleren Lage vortrefflich gebildet erscheint, insofern die Tiefe noch einiges an Farbe und Kraft zu wünschen übrig läßt. Auch der Deklamation, die von Dialektvarianen nicht ganz frei ist, könnte weitere Hervorhebung nichts schaden. Ein mit großer Sicherheit entwideltes Piano und Pianissimo verleierte zwar die Sängerin mehrfach zum sentimentalischen Säulen, womit der Charakteristik der vier Lieder, die ich von ihr hörte, nicht immer gebiert war, doch war im übrigen der Ausdruck dieser Gesänge sorgfältig abgemessen und meist glücklich getroffen. Sehr art und duffig wurde Wolfs Verborgeneheit“ behandelt; die gleiche unberührte Simplicität war dann aber bei dem „Lied der Ghabälge“ von Weingartner nicht am Platze. Etwas mehr Glut muß in dieser Klage denn doch wohl lobern und leuchten. Mit köstlicher Klarheit wurde „Margareten's Regenlied“ gesungen, und „Regens“ von der Liebe“ ließ eine hübsche Veranlagung zu humoristischer Gestaltung erkennen. Frau Wolfstädte verstand es, sich nach die Sympathien der Hörer zu erwerben, so daß ihre Vorträge, die im weiteren Verlauf des Abends noch Lieder von Schumann, Schubert und Brahms brachten, mit häufig steigendem Beifall belohnt wurden. Einer fast enthusiastischen Aufnahme begegnete der Leipziger Cellist Julius Klengel, dessen reife Kunst und überlegene Sicherheit in dem ersten Satz des D-durs-Konzertes von Haydn in helstem Licht erstrahlte. Wäre dem Ton des Künstlers noch etwas mehr Wärme, mehr Seele eigen, so hätte er unter dem Cellistruosen der Gegenwart kaum einen ernsthaften Konkurrenten. Die Klavierbegleitung der Solonummern führte Herr Karl Kanert mit gutem Willen aus. — Herr Professor Klengel hatte für diesen Abend normales und moderne Tonwerke erwählt, und mehr Wert auf die Qualität als auf die Quantität der Chorwerke gelegt. Das stimmliche Material des Lehrer-Gesangvereins schien unter der jetzt allgemeine Heiterkeit und süßen erregenden Witterung nur wenig gelitten zu haben. Namentlich die Tenöre zeichneten sich durch Wohlklang und Leichtigkeit der Tongebung aus. Bei „Die Spielleute“ von L. Thullien schienen zwischen den Sängern und dem Dirigenten bezüglich des Rhythmus einige Meinungsverschiedenheit zu bestehen, auch die Intonation war in den Bassen zu Beginn nicht immer einmündig. Viel nachhaltiger wirkte der schauerlich düstere Chor „Tod in Lehren“ von Hutter, dessen Tonmalereien mit andauerlicher Sorgfalt ausgeführt und nur durch einen falschen Einhalt vorübergehend getrübt wurden. Auch die sein abgetriebene Wiedergabe von Rauns „Dämmerung“ führte zu einem wohlverdienten Erfolg für den Dirigenten und die Sänger. Die Ausföhrung der Chöre von Hegar und Krau im zweiten Teil des Programms war, wie mir berichtet wird, ebenfalls sehr befalswürdig, so daß der Lehrer-Gesangverein Ursache hat, mit dem künstlerischen Gesamterfolg dieses Abends voll zufrieden zu sein. Otto Sonne.

**Stadtesamtlische Nachrichten.**

Halle-Nord (Burgstraße 38), den 7. März 1908.  
Aufgehoben: Der Techniker Willi Kothke, Wülheim a. R., Sigmund, u. Luise Damm, Giebichensteinerstr. 1. Der Sattler Franz Kauf, Gobenstr. 23, und Emma Ganes, Hordorferstr. 7. Der ger. Lokomotivbesitzer Wilhelm Schwemmin, Marsbergstr. 66, und Schaff, Hordorferstr. 21, und Minna Pfeiffer, Ludw. Wucherstr. 20. Der Arbeiter Karl Wöhlh, Soalwerderstr. 14, und Frieda Kothke, Trothaerstr. 68.  
Gefestlegungen: Der Bezirkssteuerassistent Paul Radofen, Borna, und Käthchen Wiese, Goethestr. 31. Der Gärtner Max Bernmann, Gr. Brunnenstr. 71, und Margarete Wüchner, Wittenmühlend. Der Brauereibesitzer Guir Hundpanden, Lastr. 40, und Frigid Waldmann, Schorlestr. 6. Der Kaufmann Otto Knittel, Frielestr. 23, und Luise Röder, Schillerstr. 33. Der Bauarbeiter Paul Otto, Hatz 51, und Ida Fuhr, Gr. Wallstr. 2. Der Oberpostkassierer Traugott Koid, Pfännerhöhe 14, u. Auguste Baruffe, Gr. Wallstr. 3.  
Geboren: Dem Malermeister Adolf Hummel, S. Wolfsgasse, Körnerstr. 27. Dem Bauarbeiter Franz Hüner, T. Friele, Trothaerstr. 74.  
Geboren: Des Fleischermeisters Paul Kausel T. Marie, 1 B. Frielestr. 1. Die Witwe Klara Wöhme geb. König, 69 J., Blumenhaffstr. 7. Die Witwe Ernestine Friele geb. Jagdomm aus Dölsdorf, 43 J., Kerenstr. Des Steinbrunnarbeiters Louis Schwarz aus Wöbejn S. Louis, 11 J., Dölsniffenhaus.  
Halle-Süd (Steinweg 2), den 7. März 1908.  
Aufgehoben: Obertelegraphenassistent Herrn. Kunst, Schillerstraße 43, und Franziska Knack, Wollstr. 1. Der Gärtner Max Bauer, Gierwerder, und Bertha Koid, Pfännerhöhe 14.  
Gefestlegungen: Schriftföhrer Reinhold Richter, Pfännerhöhe 1, und Ida Friele, Trothaerstr. 9. Arbeiter Ernst Gohler und Rosalie Vargenda, Schmidtstr. 30. Bergarbeiter Ernst Bauhaß, Albrechtstr. 44, und Gertrud Würlsch, Wollstr. 6.  
Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Thierich, S. Max, Suttewstraße 5b. Dem Schmied Reinhold König, S. Paul, Kronenstraße 2. Dem Kaufmann Otto Harden, T. Leni, Reideburgerstraße 9. Dem Arbeiter August Thiemann, S. Richard, Schillerstraße 9. Dem Schlosser Karl Senze, T. Margarete, Rammischstraße 15.  
Geboren: Des Bauarbeiters Paul Noel S. Paul, 1 M., Sophienstr. 40. Des Schlossers Otto Koch S. Otto, 6 J., Gabelsbergerstr. 2. Des Bergmanns Christian Dittmar T. Ella aus Canena, 10 J., Bergmannstrost. Der Bergarbeiter Reinhold Quass aus Wintersdorf, 43 J., Bergmannstrost.

**Gewünschten** für die lieben Kleinen  
Nur eine milde, von den Kinderärzten empfohlene Kinder-Seife. Großen Sie gefälligst zur Myrrholin-Seife, die alle diese Eigenschaften in hervorragendem Maße, wie alleits anerkannt, besitzt.  
Kleinesches Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.  
Chausseurkorse.

**Zum Umzug! Vorteilhafte Angebote Zum Umzug!**

**Gardinen**

Engl. Tüll- <b>Gardinen 25</b> solide Qualität, weiss und creme, in hübschen Mustern. Meter 50 bis 1.40	Engl. Tüll- <b>Gardinen 48</b> Reliefware, neueste Muster, weiss und creme. Meter 75 bis 3.75	Engl. Tüll- <b>Gardinen 70</b> Ia. Qualität, hochaparte Zeichnungen, weiss und creme. Meter 1.50 bis 7.50	Engl. Tüll- <b>Gardinen 90</b> Suisse- und Filat-Gewebe, sehr vornehme Muster. Meter 1.75 bis 9.50
--	--	--	---

**Hochelegante Band- u. Spachtel-Gardinen** in grosser Auswahl, nur neueste Dessins, Fenster von 65 bis 9.50

**Scheibenschleier** weiss u. creme, St. 3.50 bis 35 | **Zugvorhänge** weiss u. creme, Fenster 15 bis 1.50 | **Stores, Band-Spachtel u. engl. Tüll**, St. 48 bis 1.00 | **Mull-Gardinen** in reicher Ausw., Mtr. 2.75 bis 30 | **Kongress-Stoffe** weiss u. creme von 1.75 bis 45

**Tischdecken.**  
Filztuchdecken mit reicher Stickerei Stück 14 bis 1.75  
Fantasiedecken in schönen Mustern Stück 16 bis 1.00  
Tuchdecken reine Wolle in allen Farben Stück 35 bis 6.50  
Plüschdecken mit reicher Applikation Stück 30 bis 5.75  
Diwanddecken Moquettes, Gobelin- u. Fantasie-Stoffe Stück 55 bis 6.75

**Teppiche** beste deutsche Fabrikan in allen Grössen und jeder Geschmacksrichtung Stück 65.-, 46.-, 39.-, 26.-, 18.50, 12.-, 8.50, 7.50  
Gelegenheitskauf! Ein Teppiche, altere Muster und Stücke mit kleinen Webföhren, enorm billig.

**Portieren**  
Filztuch-Dekorationen in verschied. Farben, reich bestickt Garnitur 2 Chales und Querbehang 18 bis 3.75  
Velvet-Dekorationen in reichen Sortimenten Garnitur 2 Chales und Querbehang 35 bis 8.50  
Leinen-Dekorationen, waschbar mit Applikation Garnitur 2 Chales und Querbehang 24 bis 8.46

**Gardinen-Reste und einzelne Fenster weit unter Preis.**

**Brummer & Benjamin**

22/22 Grosso Ulrichstrasse 22/23,  
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080309029/fragment/page=0002



Den besten  
französischen Marken  
ebenbürtig.

Die heutige Geschmacksrichtung  
in  
**Kennerkreisen**



trifft  
in höchster Vollendung:  
**„Söhnlein Rheingold“**,  
die Elitemarke  
der  
deutschen Sectindustrie.

„Rheingold“ Söhnlein & Co., Sectkellerei, Schierstein, Rheingau.

Eig.  
Kauf,  
gepr.  
und  
Hiedr.  
fr. 20.  
Kotfch.  
dofen,  
Mar  
Hiefen-  
tr. 40.  
Ridh.  
Der  
Htr. 2.  
luguste  
Hgenz,  
Hrieda,  
Marie,  
König,  
geb.  
Hrüh-  
Diale-  
Hüller-  
Hidhard  
Hänner-  
Höfner  
H Hen-  
Hüttes-  
Hdorfer-  
Hburger-  
Hstoffer-  
Hmiffch-  
1 H,  
Hafels-  
Hla ans  
Hleinhold  
Höben  
Hzen  
Hfoblene  
Hgt zur  
Hfgens-  
Hhervor-  
H.



# Van Houten's Cocoa

Qualität und Aroma in höchster Vollendung. Sparsam im Gebrauch.



Bei der Inventur ausfortierte  
Emaillirte Eimer, Wannen  
Kochgeschirre etc.  
außerordentlich billig.



Eine Anzahl ff. vern. Brotkörbe, Servierbretter,  
Kaffeesevice, Cakesdosen, Rahmservice  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Fein Bemalte Ofenschirme, Kohnkasten, Ofenvorsetzer, vorjähr. Muster, besond. preiswert.  
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57,  
Am Güterbahnhof 5.**

## Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Ordentliche Generalversammlung.  
Die Kommanditisten unserer Gesellschaft  
werden hierdurch auf  
**Montag, den 30. März 1908,  
nachm. 3 1/2 Uhr,**

zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung  
nach unserem hiesigen Geschäftshause, Behrenstraße 48/49,  
Erdgeschoss, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:  
1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung  
sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats  
für das Jahr 1907. Beschlussfassung über die Genehmigung  
der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der  
Verwaltung zu erteilende Entlastung.

2. Beschlussfassung über Abänderung des Art. 11 des Statuts  
durch Hinzufügung eines Zusatzes wegen Zeichnung der  
Firma durch Handlungsbevollmächtigte.  
3. Aufsichtsratswahlen nach Art. 21 des Statuts.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder  
Kommanditist, zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden Be-  
schlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt,  
deren Anteile mindestens acht Tage vor der General-  
versammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen  
eingetragen sind, und welche ihre Anteile - oder Depositscheine  
der weichenbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins -  
spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder  
bei einem Notar, oder

- in Berlin in unserem Effekten-Bureau, W., Behren-  
straße 3/4/4.
- Bremen in unserem Effekten-Bureau, Stint-  
brücke 1.
- Frankfurt a. M. in unserem Effekten-Bureau,  
Rossmarkt 18,
- bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-  
Bank,
- Hamburg bei der Norddeutschen Bank in  
Hamburg,
- Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-  
Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.,
- Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-  
Anstalt, Abteilung Dresden,
- Magdeburg bei dem Magdeburger Bank-Verein,  
bei dem Bankhause F. A. Noubauer,
- Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-  
Gesellschaft A.-G.,
- Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals  
B. H. Strupp & Co.,
- Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und  
Augsburg bei der Wechsel-Bank A. G.,
- Aachen bei der Rheinisch-Westfälischen Dis-  
conto-Gesellschaft A.-G.,
- Barmen bei dem Barmer Bank-Verein Hing-  
berg, Fischer & Co.,
- Breslau bei dem Silesischen Bankverein,  
bei dem Bankhause E. Heimann,  
G. v. Pachaly's Enkel,
- Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Romberger,  
bei dem Bankhause Straus & Co.,
- Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cie.,
- München bei der Bayerischen Hypothek- und  
Wechsel-Bank,  
bei der Bayerischen Vereinsbank und  
Stuttgart bei dem Bankhause Stahl & Federer  
A.-G.,

gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversamm-  
lung hinterlegen.

Berlin, den 6. März 1908.

Direction der Disconto-Gesellschaft.  
Die Geschäftsinhaber

Schoeller, Schinckel, Dr. Salomonsohn,  
Dr. Russell, Urbig. 4906

## Frauenbildungsverein und Lehrerinnenverein

Halle a. S.  
Dienstag, den 10. März 1908, abends 8 Uhr  
in den „Kaisersälen“  
Öffentlicher Vortrag von Fräulein Helene Lange aus Berlin über  
Individualistische und soziale Ziele der Frauenbewegung.  
Gäste, Herren und Damen, sind willkommen. [1741]  
Der Vorstand Der Vorstand  
des Frauenbildungsvereins. des Lehrerinnenvereins.  
I. A.: Dr. Agnes Goschke. I. A.: Anna Schubring.

## In 3 Tagen Ziehung! Berliner Lotterie

Hauptgew. 10000 Mark.  
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.  
Porto u. Stife n. ausw. 30 Pf.  
Patrich & Kopsch, Halle a. S.,  
Salzamtstr.



Meine Michte, Mitte 30er, 100000 Mk.  
Berm., möchte sich gern verheiraten.  
Barauf selbst. Beren in post. Berh.  
Barauf selbst. Beren in post. Berh.  
woll. ihre Adr. u. F. 2628 an d. Spd-  
d. Stg. abg. Verhewienig. zugei.

G. ch. Her. - Dam. - u. Anderl.  
Eduhw. f. Nr. Greßer, Reilstr. 26.

Wäde-Anstaltungen  
werden lauter geöffnt.  
Ankerstrasse 12, II. r.

Sie suchen etwas  
und finden es am besten  
durch ein zweckent-  
sprechendes Inserat am  
richtigen Platze. Kosten-  
lose Vorschläge hat für  
Sie die allseitige Annon-  
cen-Expediton Hasenstein  
& Vogler A. G., Halle  
a. S., Gr. Ulrichstr. 63/4.

## Goldenes Ketten-Armband

am Freitag abend verloren. Stadt-  
theater, Cafe Monopol. Gegen 10  
Mark Belohnung abzugeben bei  
Kunstant Klavehn, Scandepiaus 1.

## Goldene Kette

verloren. Gegen 200 Bel.  
abzug. Näheres 21 II.

## Goldenes Ketten-Armband

am Freitag Sonntag von Jäger  
platz bis Wehrh. - Gleit. Bchm-  
-Bad Wittenberg verloren. Gegen Bel.  
abzug. Belstr. 12 pt. im Bureau.

## Bilanz am 31. Dezember 1907.

Aktiva.		Passiva.	
46	1	46	1
21724	49	Stammanteile-Akonto	67470
322580	18	Caroline-Akonto	242225
129057	80	Edel-Akonto	6085
25511	20	Gründl.-Guthab-Akonto	70900
103485	-	Heilw.-Akonto	15368
143890	-	Spezialerwerb-Akonto	9045
10	-	Jüden-Akonto	17494
		Borarsch.-Jüden-Akonto	400
		Berndorfer-Akonto	133
		Freiden-Akonto	3853
		Verwaltungsfot-Akonto	2446
		Gemeinnütziges Konto	744
730168	87	730168	87
Wittlieb-Bewegung.			
Besand der Mitglieder am 1. Januar 1907		287	
Im Laufe des Jahres sind eingetreten		12	
		Summa 249	
Im Laufe des Jahres sind ausgeschieden:			
durch Tod		10	
durch Aufündigung		4	
Besand am 1. Januar 1908		235	
Vorschuss-Verein Gollme			
eingetragene Genossenschaft mit unbefristeter Satzung.			
Franz Thormann, Karl Ebbot, Paul Barth.		(4877)	

## Süsmilch's Walhalla - Theater.

Jeden Abend 8 Uhr: (5019)  
Das grossartige Märzprogramm.  
wie es Wintergarten, Berlin und Hansa-Theater, Hamburg,  
anerkanntermassen nicht besser bringen kann; u. a.:

## Alfredo Marschall

de einzige Mann der Welt, welcher eine komplette Kanone  
mit dem Nacken aufhängt. A. Marschall hantiert zuerst  
spielend mit schweren Kugeln und Haubitzen, um dann seine  
Ganzleistung, das Fangen einer kompletten Kanone, vorzu-  
führen. Eine Kanone ausst von einer 4 Meter hohen Bahn  
herab und wird von Marschall mit dem Nacken aufgefangen.  
Diese Kanone ist das schwerste Gewicht, das je mit dem  
Nacken aufgefangen wurde. Es ist ein außerordentliches  
Leistungsstück, das Fangen einer kompletten Kanone, vorzu-  
führen. Eine Kanone ausst von einer 4 Meter hohen Bahn  
herab und wird von Marschall mit dem Nacken aufgefangen.  
Diese Kanone ist das schwerste Gewicht, das je mit dem  
Nacken aufgefangen wurde. Es ist ein außerordentliches  
Leistungsstück, das Fangen einer kompletten Kanone, vorzu-  
führen. Eine Kanone ausst von einer 4 Meter hohen Bahn  
herab und wird von Marschall mit dem Nacken aufgefangen.

## Vorverkauf zu ermäßigten Preisen

im Theaterbureau, bei Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4, Curt  
Offenhaus, Gr. Ulrichstrasse 51, Rich. Heirich, Gütehen-  
strasse (Ecke Wucherstrasse), S. Drossen, Gr. Steinstr. 44,  
Carl Hackemesser, Gr. Steinstrasse 41.

Eintrittspreise nicht mehr erhöht.

## Apollo-Theater.

Mit Aufbietung großer pekuniärer Opfer ist es der Direc-  
tion gelungen, den hier so beliebten Wettstreitsdämonen

## Heinrich Eberle

noch zur Teilnahme an der diesjährigen Ringkampf-Kon-  
kurrenz zu verpflichten.  
So bereits am 10. März bereits anderweitig verpflichtet  
ist, so ist er heute in die Konkurrenz nur unter der Bedingung  
eingetreten, daß  
jeder Kampf mit ihm bis zur definitiven Entscheidung  
gerungen werden muß. Dieses ist Herrn Eberle von der  
Kampfstellung gefordert worden. Der erste Kampf mit Eberle  
wird somit

morgen Dienstag, den 10. März,  
stattfinden.

- Seute Montag, den 9. März, ringen:  
Malnik gegen Erlantomy  
Eis und Belpreufen gegen Böhmern  
Gehrmann gegen Kilbasson  
Brovins Sankeln gegen Rimmelnd  
Michailow gegen Weller  
Rufjand gegen Schlegelg-Hoffstein  
Mario gegen Jusuf Mehmed  
Salblut-Indianer gegen Konstantinopol.

## Hallischer Kunst-Verein.

Ausstellung moderner Meister.  
(Broyer, Graf v. Kalkreuth, Trübner, Walsor.)  
Schluss Dienstag, den 10. März, abends 6 Uhr!  
Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 11-6. (4578)  
Saal über der Volksschule am Hallmarkt. Eintritt 50 Pf.

## Kaufmännische Ortskrankenkasse.

Zur Übernahme der Vertreterwahl für unsere Kasse findet  
Mittwoch, den 25. März 1908, abends 8 1/2 Uhr eine  
außerordentliche Generalversammlung

in der „Börsenhalle“, Große Brauhausstr. 15, Neue Promenade 2,  
statt, zu welcher die wahlberechtigten Arbeitgeber und Kassens-  
mitglieder hiermit eingeladen werden. Güte willkommen.

2. Wahl von 20 Vertretern der Kassensmitglieder.  
1. Wahl von 10 „  
Der Vorstand.  
J. A. Albin Adler, stellvert. Vorsitzender. (5011)

## Die II. Generalversammlung des Rechtschutzverbandes für Frauen

findet Freitag, den 13. und Sonnabend, den 14. März im  
Fräuleinlichen Vereinsbureau, Kotel Strömperin, fünf  
Öffentlichen Sitzungen: Freitag, vom 9-11 Uhr, nachm. von 9-11 Uhr,  
Sonnabend, nachm. von 3-6 Uhr, Freitag und Sonnabend,  
8 1/2 Uhr. Abendvorträge, auf welche besonders aufmerksam gemacht  
wird. Ausführliche Programme unter Vorlaufzettelchen.

I. A. des Vorstandes: Margarete Gennettis.

## Öffentliche Vorträge

für jedermann wird Herr W. Voller, Barmen,  
täglich 8 1/2 Uhr im Hotel „Goldener Ring“ halten.  
Eintritt frei. (5004)

Hervorragender, innigen herzl. Waldungen gelog. Klin.  
Kurort m. Arzt, geleit. Anstalt f. alle Arten v. Offentl.  
Elektr. Lichttherapie, neamt. Wasserheilverfahren, Bal-  
neinsh. kohlens. Thermal-, Stahl-, Moor-, Sol.-u. d. Wellen-  
Bilhard-, Musik-  
zimm., geräusch. Massage, Hellymn. Fluss-u. d. dellen-  
Joga Gebirgshaben. Luft, Licht- u. Störbad, Pensionat.  
Tennisplätze.  
Ruder- und Angelpost. Grosse eigene  
Ökonomie. Elektr. Jagd. Pross. durch  
den dirigierenden Arzt.  
Dr. A. Müller oder die Badverwaltung. (4877)

## Stadt-Theater.

Dienstag, den 10. März.  
171. Vorstellung. Abonnement.  
Umtauschkarten gültig. 3. Viertel.  
Cavalleria rusticana. 3. Viertel.  
Oper in 1 Akt von R. Mascagni.  
Personen:  
Santuzza, einzige Olga Klöbe.  
Wäuer Turridu, ein junger  
Gucia, f. Mutter Julius Barck.  
Alfo, ein Fuhrer Josef Sebad.  
Sola, f. Frau Franz Franz.  
Sylvio, Billy Wolfes.  
Giacca: 4088

Stomische Oper in einem Akte von  
Eugen d'Albert.  
Personen:  
Fürk Oberhand Max Dietzels.  
Brinzherbhand.  
Lein Sola Eric Gruffelt.  
Nachtig (Emmale), italienisch  
Kondemniert Albert Humann.  
Musjo Pepich Franz Kappell-  
meier Franz Franz.  
Signora Bepina.  
eine Sängerin Louise von Boer.  
eine Ordnenng M. Hühnrogan.  
Mus. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

## Neues Theater

Direction: G. M. Wandner.  
Dienstags Großer Saal: 4078  
Mittwoch: 4078

## Auswärtige Theater.

Dienstag, den 10. März 1908:  
Mittwoch: Hoftheater: Die lustige  
Witwe.  
Donnerstag: Hoftheater: Doktor Klaus.  
Freitag: Stadttheater: Der Traum  
des Scipio.  
Sonnabend: Hoftheater: Maria Stuart.  
Sonntag: Neues Theater: Louise.  
Montag: Altes Theater: Jumi Gm-  
felder, hierauf: Madame Boni-  
ward.  
Mittwoch: Stadttheater: Der  
Balkon u. Don Juan, hierauf:  
Esterl's Walzer.

## Biophon-Theater.

Gr. Ulrichstr. 57.  
Nur 4947

## Messters

singende, sprechende,  
musifizierende  
lebende Photographien

Diese Woche  
Program  
zum Totleben!

Nach dem es gefehen haben!  
Bedeutungs Anfang  
nachm 5 1/2-6 1/2 Uhr, abends  
8-10 1/2 Uhr ununterbrochen.  
Sonntags Dauerunterbrechung  
4-10 1/2 Uhr ununterbrochen.

## Wintergarten

im Café  
täglich von abends 7 1/2 Uhr an  
konzertiert das (4555)

## Künstler-Ensemble „Storia“

Solisten ersten Ranges.  
3 D. 4979  
13./3. 6 1/2. G. B. Br.

## Robert Franz-Singakademie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volks-  
schule. - Wegen nächst bevor-  
stehender Auführung (25. März)  
ausbleibende Teilnahme erbeten. (4071)